

## Vorrede.

reliquis granum veritatis habeant, qui in subterraneorum Doctrina prorsus ut caeci oberrant. So finden sich auch / nachdem schon in unserm Deutsch- und Meißner-Lande Bergwercke sich hervor gethan / welches / derer meisten Rechnung nach / zur Zeit Kaisers Ottonis I. und also in dem XI. Seculo geschehen seyn soll / keine Bücher / welche von dem Berg-Bau / wie er damahls angestellet gewesen / Nachricht geben / biß in dem vorigem Seculo Anno 1550. Georgius Agricola, von Glaucha bürtig / Doctor Medicinæ und Physicus zu Chemnitz / seine Opera de Rebus Metallicis, wie sie izo noch Lateinisch und Deutsch vorhanden / zu schreiben angefangen / und sich bey In- und Ausländischen in grosses Ansehen dadurch gesetzt hat / welcher zwar in der Dedication nebenst etlichen alten Scribenten / auch einiger Neotericorum, als des Pandulphi, eines Engelländers / Calbi, eines Freybergers / und eines Italiäners / Vannocii Biringuccii, so auch von Berg-Sachen geschrieben haben sollen / gedencket / darbey aber dennoch dieses anfüget: Res metallica, tantum abest, ut universa sit tractata ab aliquo scriptore, ut ne quidem, qui dispersè scripserunt, alius aliâ de re, singulas ejus partes abolverit; und folgend: Plura Scriptores de re metallicâ literis mandasse, non comperio. Daß also wohlgedachter Agricola, so auch sonst der deutsche Plinius und Albertus Magnus genannt worden / vor dem Vater der Lehre von dem Berg-Bau zu achten ist. Kurz hierauff / nemlich Anno 1562 seynd des Ehrwürdigen Herrn Joh. Matthesii, Pfarrers in Joachims-Thale / Berg-Predigten / Sarepta genannt / darinnen nicht geringe Nachricht von dem Berg-Besen enthalten / zum Vorscheine gekommen / und ist solch Buch noch nicht seines gebührenden Lobes zu entsetzen. Auch hat außer denen vom Albino benannten Autoribus folgendes Theophrastus Paracelsus, Frater Basilius Magnus, nebenst andern Chymicis viel von Bergwercken / Metallen und Mineralien in ihre Schriften gebracht / insonderheit ist in diesem Seculo des Lazari Erckers / weil. gewesenen Kaiserl. Obersten Berg-Meisters / Aula subterranea, und Georg Engelhard Löhneys / Hoch-Fürstl. Braunschweigischen gewesenen Berg-Hauptmanns / Bericht vom Bergwercke / wie auch Herrn D. Joh. Joach. Becheri Metallurgia und Physica subterranea in nicht geringen Ästim, zugeschweigen unterschiedener Einheimischer und frembder Scribenten / \* \* \* welche ihrer Länder Metalla und Mineralien samt dero Berg-Bau beschrieben haben / wie auch so vieler herrlichen Berg-Ordnungen / daraus / wie derselbe anzustellen sey / nutzbarlich zubegreifen ist: Daß also bey solcher Bewandniß es allerdings das Ansehen gewinnen will / als sey dieser Berg-Bau-Spiegel vor überflüßig und unnützlich zu halten. Allein / wenn man aller dieser Bücher Unterscheid betrachtet / wie nemlich ieder Autor seinen absonderlichen Zweck bey seines Buchs Elaboration gehabt / so wird man bald dieses gegenwärtigen Autoris gleichfalls von jenem unterschiedenes Absehen entdecken. Denn / wie Herr Agricola seine Gelehrsamkeit in Benennung derer Terminorum Technicorum, bey denen Maschinen und Instrumenten / auch andern Berg-Redens-Arthen sehen lassen / und den Berg-Bau nach damahliger / und von der jezigen in vielen differirender Art vorzustellen / auch Herr Mathesius seine aus denen bey ieder Predigt vorher erzehlten Bergüblichen Reden gemachte Allegorien geistlich zu appliciren / sich bestießen; die Historici hingegen vergnügt gewesen / wenn sie ihre Relationes entweder / wie sie ihnen von andern zugebracht worden / oder was sie selbst / als Bergwercks-

Un-

\* \* \* Vid. Kircher, Mund. subterr. Brassanolus de Exam. Metall. Coësius de Exam. Metall. Casalp. de Metall. Aldrovand. Cardan. Fallop. Jonston. Boet. de Boot. aliq; plures.